

Alice Salomon Hochschule Berlin
Zentrum für Innovation und Qualität in Studium und Lehre

Tabellenband

Fragebogen: „Studieneingangsbefragung Bachelor und Master (WiSe 2012/13 und SoSe 2013)“

**Studieneingangsbefragung Bachelor und Master
(WiSe 2012/13 und SoSe 2013)**

Stand: September 2013 (korrigierte Version April 2014)



Alice Salomon Hochschule Berlin
Zentrum ASH-IQ
Alice-Salomon-Platz 5
12627 Berlin
piqsl@ash-berlin.eu

Inhaltsverzeichnis			
1 Hochschulzugang	5	4 Beratung, Unterstützung, Service	15
1.1 Information über das Studium	5	4.1 Bekanntheit von Beratungsangeboten und Serviceeinrichtungen	15
1.2 Bewertung der Informationsquellen	6	4.2 Nutzung von Beratungsangeboten und Serviceeinrichtungen	16
1.3 Wahl des Studiengangs	6	4.3 Bewertung von Beratungsangeboten und Serviceeinrichtungen	16
1.4 Wahl der ASH Berlin	7	4.4 Bekanntheit der Interessenvertretungen an der ASH	17
1.5 Bewerbung an der ASH: Auswahlverfahren	7	4.5 Bekanntheit von studentischen Vertretungen, Initiativen und Arbeitsgruppen .	18
1.6 Bewerbung an der ASH: Anrechnungsmöglichkeiten	8	4.6 Informationsquellen bei Fragen zum Studium	19
1.7 Studium nach §11 BerlHG ("beruflich qualifizierte" Student_innen)	8	4.7 Zufriedenheit mit dem Verwaltungssystem	19
1.8 Vernetzung der §11 BerlHG Student_innen	8		
2 Studieneingangsphase	9	5 Kontextbedingungen	20
2.1 Nutzung von Einführungsangeboten zum Studienstart	9	5.1 Vereinbarkeit Studium und Lebensumstände	20
2.2 Bewertung von Einführungsangeboten zum Studienstart	10	5.2 Bewertung der Vereinbarkeitsrealitäten .	20
2.3 Gesamtbewertung 1. Semester: Allgemeine Aspekte	10	5.3 Haben Sie im Zusammenhang mit Ihrer Studienaufnahme Ihre bisherige Erwerbstätigkeit reduziert oder beendet?	21
2.4 Gesamtbewertung 1. Semester: Orientierung und Hilfe	11	5.4 Umfang der Erwerbstätigkeit während des Studiums	22
2.5 Gesamtbewertung 1. Semester: Studienanforderungen und -bedingungen	11	5.5 Steht Ihre Erwerbstätigkeit in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem jetzigen Studium?	23
2.6 Gesamtbewertung 1. Semester: Studiengang	12	5.6 Umfang der Betreuungsverantwortung während des Studiums	23
2.7 Gesamtbewertung 1. Semester: Transparenz der Anforderungen	12	5.7 Bewertung der verschiedenen Unterstützungsangebote der ASH	24
2.8 Ausblick am Ende des 1. Semesters	13	5.8 Bewertung der subjektiv wahrgenommenen Unterstützung	25
3 Nutzung digitaler Medien	13	5.9 Finanzierung des Lebensunterhalts	25
3.1 Besitz eines Computers	13	5.10 Sicherheit der Studiumsfinanzierung	26
3.2 Besitz eines Smartphones	14	5.11 Ausblick: Abschluss des Studiums in Regelstudienzeit?	26
3.3 Nutzung digitaler Medien an der ASH	14		
3.4 Ausblick: Hochschul-Anwendungen für mobile Endgeräte	14	6 Soziales Klima	27

6.1	Bewertung der Kontaktmöglichkeiten mit anderen Student_innen an der ASH . . .	27	9.1	Ausblick: Auslandsaufenthalt während des Studiums	42
6.2	Die ASH als 'Lernort' und/oder 'Lebensort'	27	9.2	Ausblick: Pläne nach dem Bachelorstudium	43
6.3	Eigene Diskriminierungserfahrungen . . .	28	9.3	Ausblick: Pläne nach dem Masterstudium	44
6.4	Formen von eigenen Diskriminierungserfahrungen	29	10 In eigener Sache	45	
6.5	Bei anderen wahrgenommene Diskriminierungserfahrungen	30	10.1	Wie haben die Student_innen von dieser Befragung erfahren?	45
6.6	Formen von bei anderen wahrgenommenen Diskriminierungserfahrungen	31			
7	Studentische Mitbestimmung	32	10 Tabellenverzeichnis		
7.1	Bedeutung von studentischer Mitbestimmung	32	1	Häufigkeiten: Information über das Studium	5
7.2	Formen studentischer Mitbestimmung	33	2	Häufigkeiten: Bewertung der Informationsquellen	6
7.3	Vereinbarkeit studentische Mitbestimmung und Studium bzw. Lebensumstände	34	3	Häufigkeiten: Wahl des Studiengangs	6
7.4	Gründe gegen ein studentisches Engagement	34	4	Häufigkeiten: Wahl der ASH Berlin	7
8	Allgemeine Angaben	35	5	Häufigkeiten: Haben Sie das hochschul-eigene Auswahlverfahren für Ihre Bewerbung genutzt?	7
8.1	(Bildungs-)Stationen vor dem jetzigen Studium	35	6	Häufigkeiten: Haben Sie für Ihr Studium an der ASH einen Antrag auf Anrechnung Ihrer außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen gestellt?	8
8.2	Studiengang	36	7	Häufigkeiten: Studieren Sie nach §11 Berliner Hochschulgesetz als "beruflich qualifizierte" Student_in an der ASH?	8
8.3	Gründe für die Wahl einer berufsbegleitenden Studienform	37	8	Häufigkeiten: Sind Sie mit anderen "beruflich qualifizierten" Studierenden an der ASH vernetzt?	9
8.4	Studieren Sie in Vollzeit oder in Teilzeit?	37	9	Häufigkeiten: Nutzung von Einführungsangeboten zum Studienstart	9
8.5	Wo haben Sie Ihren Hochschulabschluss, der zum Masterstudium berechtigt, erworben?	38	10	Häufigkeiten: Bewertung von Einführungsangeboten zum Studienstart	10
8.6	Selbstzuschreibung "Person mit Migrationshintergrund"	39	11	Häufigkeiten: Gesamtbewertung 1. Semester: Allgemeine Aspekte	10
8.7	Angabe der Erstsprache(n)	40	12	Häufigkeiten: Gesamtbewertung 1. Semester: Orientierung und Hilfe	11
8.8	Alter zu Beginn des Studiums	41			
8.9	First Generation Students	41			
8.10	Ordnen Sie sich einer Geschlechtskategorie zu?	42			
9	Ausblick	42			

13	Häufigkeiten: Gesamtbewertung 1. Semester: Studienanforderungen und –bedingungen	11	32	Häufigkeiten: Aus der heutigen Perspektive: Werden Sie Ihr Studium voraussichtlich in der Regelstudienzeit abschließen?	26
14	Häufigkeiten: Gesamtbewertung 1. Semester: Studiengang	12	33	Häufigkeiten: Bewertung der Kontaktmöglichkeiten mit anderen Student_innen an der ASH	27
15	Häufigkeiten: Gesamtbewertung 1. Semester: Transparenz der Anforderungen	12	34	Häufigkeiten: Die ASH als 'Lernort' und/oder 'Lebensort'	27
16	Häufigkeiten: Wie geht es in Ihrem Studium nach diesen Semester weiter? . . .	13	35	Häufigkeiten: Eigene Diskriminierungserfahrungen	28
17	Häufigkeiten: Computer vorhanden . . .	13	36	Häufigkeiten: Formen von eigenen Diskriminierungserfahrungen	29
18	Häufigkeiten: Besitz eines Smartphones	14	37	Häufigkeiten: Bei anderen wahrgenommene Diskriminierungserfahrungen . . .	30
19	Häufigkeiten: Nutzung digitaler Medien an der ASH	14	38	Häufigkeiten: Formen von bei anderen wahrgenommenen Diskriminierungserfahrungen	31
20	Häufigkeiten: mobile Endgeräte	14	39	Häufigkeiten: Wie wichtig oder unwichtig ist Ihnen Studentische Mitbestimmung zur Mitgestaltung und Weiterentwicklung von Studium und Lehre an der ASH?	32
21	Häufigkeiten: Bewertung von Beratungsangeboten und Serviceeinrichtungen . .	16	40	Häufigkeiten: Formen studentischer Mitbestimmung	33
22	Häufigkeiten: Informationsquellen bei Fragen zum Studium	19	41	Häufigkeiten: Vereinbarkeit studentische Mitbestimmung und Studium bzw. Lebensumstände	34
23	Häufigkeiten: Zufriedenheit mit dem Verwaltungssystem	19	42	Häufigkeiten: kein Interesse	34
24	Häufigkeiten: Vereinbarkeit Studium und Lebensumstände	20	43	Häufigkeiten: (Bildungs–)Stationen vor dem jetzigen Studium	35
25	Häufigkeiten: Bewertung der Vereinbarkeitsrealitäten	20	44	Häufigkeiten: Für welchen Studiengang haben Sie sich eingeschrieben?	36
26	Häufigkeiten: Haben Sie im Zusammenhang mit Ihrer Studienaufnahme Ihre bisherige Erwerbstätigkeit reduziert oder beendet?	21	45	Häufigkeiten: Gründe für die Wahl einer berufsbegleitenden Studienform	37
27	Häufigkeiten: Erwerb fachlicher Zusammenhang	23	46	Häufigkeiten: Studieren Sie in Vollzeit oder in Teilzeit?	37
28	Häufigkeiten: Bewertung der verschiedenen Unterstützungsangebote der ASH .	24	47	Häufigkeiten: Wo haben Sie Ihren Hochschulabschluss, der zum Master–Studium berechtigt, erworben?	38
29	Häufigkeiten: Fühlen Sie sich insgesamt durch die Angebote der ASH bei der Vereinbarkeit Ihrer Lebensumstände mit dem Studium unterstützt?	25	48	Häufigkeiten: Wo haben Sie Ihren Hochschulabschluss, der zum Master–Studium berechtigt, erworben? (Offene Antworten)	38
30	Häufigkeiten: Finanzierung des Lebensunterhalts	25			
31	Häufigkeiten: Sehen Sie die Finanzierung Ihres Lebensunterhalts für die Dauer Ihres Studiums als gesichert an?	26			

49	Häufigkeiten: Bezeichnen Sie selbst sich als eine "Person mit Migrationshintergrund"?	39	53	Häufigkeiten: Ordnen Sie sich einer Geschlechtskategorie zu?	42
50	Häufigkeiten: Welche Sprache(n) bezeichnen Sie als Ihre "Muttersprache(n)"?	40	54	Häufigkeiten: Beabsichtigen Sie, im Verlauf Ihres Studiums eine längere Zeit im Ausland zu verbringen?	42
51	Häufigkeiten: Wie alt waren Sie zu Beginn Ihres Studiums an der ASH?	41	55	Häufigkeiten: Was sind Ihre Pläne für die Zeit nach Ihrem Bachelorstudium?	43
52	Häufigkeiten: Sind Sie die erste Person in Ihrem engen Familienumfeld (Eltern, Geschwister), die studiert?	41	56	Häufigkeiten: Was sind Ihre Pläne für die Zeit nach Ihrem Masterstudium?	44
			57	Häufigkeiten: Wie haben die Student_innen von dieser Befragung erfahren?	45

1 Hochschulzugang

Der erste Themenblock der Befragung befasst sich mit der *Studienentscheidung* (Kap. 1). Die Student_innen wurden gebeten anzugeben, welche Informationsquellen sie genutzt haben, um sich über ein Studium an der ASH zu informieren und wie hilfreich diese Quellen für ihre Entscheidung waren. Des Weiteren wurde erfragt, ob der Hochschulzugang nach §11 BerIHG erfolgte, ob das hochschuleigene Auswahlverfahren und/oder die Möglichkeit der Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen genutzt wurden.

1.1 Information über das Studium

Die Student_innen wurden gebeten anzugeben, wie sie sich über ein Studium an der ASH informiert haben. Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die mindestens eine Antwort gegeben haben, nannten 89 % das **Internet** als hauptsächlich genutzte Informationsquelle, gefolgt von persönlichen Gesprächen im privaten/beruflichen Kontext (49 %).

Antwortkategorie "Sonstiges, und zwar": Bei den offenen Antworten (3 %) wurden die Wannseeschule und die Bundeagentur für Arbeit genannt.

Antworten	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
Gespräche im Familien-,Freundes-, Bekannten-, Kolleg_innenkreis	93	48.69%
Teilnahme am Tag der offenen Tür an der ASH	21	10.99%
schriftliche Informationsmaterialien der ASH	32	16.75%
Informationen aus dem Internet	171	89.53%
Vortrag der ASH-Schulkampagne an meiner Schule	3	1.57%
Besuch der ASH mit meiner Schulklasse	0	0.00%
persönliche Beratung(en) an der ASH	20	10.47%
Sonstiges, und zwar	6	3.14%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 1 – Häufigkeiten: Information über das Studium

1.2 Bewertung der Informationsquellen

Aufgrund der vorangestellten Filterfrage ("Wie haben Sie sich über ein Studium an der ASH informiert?") erfolgte die Abfrage, wie hilfreich die Informationsquellen waren, nur von den Student_innen, die angaben, die jeweilige Quelle genutzt zu haben.

Die mehrheitlich genutzten Informationsquellen Internet und persönliche Gespräche im privaten/beruflichen Kontext bewerten 80 % bzw. 88 % der Befragten als überwiegend bzw. sehr hilfreich. Aber auch die anderen genutzten Informationsquellen werden mehrheitlich positiv beurteilt. Lediglich der **Tag der offenen Tür an der ASH** wird mit 57 % vergleichsweise weniger häufig als hilfreich bewertet.

	gar nicht hilfreich -2	wenig hilfreich -1	mittelmäßig hilfreich 0	überwiegend hilfreich 1	sehr hilfreich 2	keine Antwort -997	Gültige Fälle N	Ungültige Fälle E	Mittelwert \bar{x}	Standard- Abweichung s
Gespräche im Familien-, Freundes-, Bekannten-, Kolleg_innenkreis	1 1.09%	0 0.00%	8 8.70%	41 44.57%	40 43.48%	2 2.17%	92 48.17%	99 51.83%	1.32	0.73
Teilnahme am Tag der offenen Tür an der ASH	0 0.00%	0 0.00%	5 23.81%	8 38.10%	4 19.05%	4 19.05%	21 10.99%	170 89.01%	0.94	0.73
schriftliche Informationsmaterialien der ASH	0 0.00%	1 3.23%	6 19.35%	13 41.94%	11 35.48%	0 0.00%	31 16.23%	160 83.77%	1.10	0.82
Informationen aus dem Internet	0 0.00%	5 2.94%	26 15.29%	75 44.12%	60 35.29%	4 2.35%	170 89.01%	21 10.99%	1.14	0.79
Vortrag der ASH-Schulkampagne an meiner Schule	0 0.00%	0 0.00%	1 33.33%	1 33.33%	1 33.33%	0 0.00%	3 1.57%	188 98.43%	1.00	0.82
Besuch der ASH mit meiner Schulklasse	0 0.00%	0 0.00%	0 0.00%	0 0.00%	0 0.00%	0 0.00%	0 0.00%	191 100.00%	0.00	0.00
persönliche Beratung(en) an der ASH	0 0.00%	0 0.00%	2 10.53%	8 42.11%	7 36.84%	2 10.53%	19 9.95%	172 90.05%	1.29	0.67

Tabelle 2 – Häufigkeiten: Bewertung der Informationsquellen

1.3 Wahl des Studiengangs

Die Student_innen wurden gebeten, unterschiedliche Aussagen zu beurteilen, inwieweit diese für die eigene Entscheidung für das Studienfach relevant waren. Die Möglichkeit, sich mit dem Studium **verschiedene Tätigkeitsfelder** zu eröffnen (90 %) sowie das **Interesse an den fachlichen Inhalten** (88 %) waren für die Student_innen ausschlaggebende Gründe bei der Studienfachwahl. Ein Interesse an Wissenschaft und Forschung hat lediglich bei 35 % der Befragten eine Relevanz bei der Studienfachwahl entwickelt.

	trifft gar nicht zu -2	trifft wenig zu -1	trifft teils/teils zu 0	trifft ziemlich zu 1	trifft völlig zu 2	keine Antwort -997	Gültige Fälle N	Ungültige Fälle E	Mittelwert \bar{x}	Standard- Abweichung s
Für die Wahl meines Studiengangs war ausschlaggebend...										
Ich habe besonderes Interesse an den fachlichen Inhalten	1 0.54%	5 2.72%	16 8.70%	67 36.41%	95 51.63%	0 0.00%	184 96.34%	7 3.66%	1.36	0.80
Ich möchte einen Beruf mit einem sicheren Arbeitsplatz	15 8.38%	15 8.38%	54 30.17%	42 23.46%	47 26.26%	6 3.35%	179 93.72%	12 6.28%	0.53	1.22
Ich möchte ein Studium, das mir verschiedene Tätigkeitsfelder eröffnet	0 0.00%	5 2.70%	12 6.49%	50 27.03%	117 63.24%	1 0.54%	185 96.86%	6 3.14%	1.52	0.74
Ich interessiere mich für Wissenschaft und Forschung	8 4.47%	35 19.55%	71 39.66%	32 17.88%	31 17.32%	2 1.12%	179 93.72%	12 6.28%	0.24	1.10
Ich möchte eine höhere Berufsposition erreichen	9 4.86%	24 12.97%	39 21.08%	41 22.16%	72 38.92%	0 0.00%	185 96.86%	6 3.14%	0.77	1.23
Ich hatte keine andere Idee	132 74.58%	27 15.25%	12 6.78%	1 0.56%	3 1.69%	2 1.13%	177 92.67%	14 7.33%	-1.62	0.78
Ich habe in meinem Wunschfach keinen Studienplatz bekommen	151 86.78%	9 5.17%	8 4.60%	2 1.15%	3 1.72%	1 0.57%	174 91.10%	17 8.90%	-1.75	0.75

Tabelle 3 – Häufigkeiten: Wahl des Studiengangs

1.4 Wahl der ASH Berlin

Für die Mehrheit der Student_innen waren der **gute Ruf der Hochschule** (77 %) sowie das **besondere fachliche Profil des gewählten Studiengangs** (63 %) ausschlaggebende Gründe, sich für ein Studium an der ASH zu entscheiden. Dagegen haben Hochschulrankings (56 %), aber auch die Frage der Vereinbarkeit von Familie und Studium (52 %) mehrheitlich bei der Wahl der ASH keine bedeutende Rolle gespielt.

	trifft gar nicht zu	trifft wenig zu	trifft teils/teils zu	trifft ziemlich zu	trifft völlig zu	keine Antwort	Gültige Fälle	Ungültige Fälle	Mittelwert	Standard-Abweichung
Für die Wahl der Alice Salomon Hochschule Berlin war ausschlaggebend...	-2	-1	0	1	2	-997	N	E	\bar{x}	s
Attraktivität des Studienortes Berlin	30 16.57%	22 12.15%	27 14.92%	29 16.02%	70 38.67%	3 1.66%	181	10	0.49	1.51
guter Ruf der Hochschule	6 3.24%	12 6.49%	24 12.97%	58 31.35%	84 45.41%	1 0.54%	185	6	1.10	1.06
besonderes fachliches Profil meines Studiengangs	10 5.43%	12 6.52%	39 21.20%	56 30.43%	60 32.61%	7 3.80%	184	7	0.81	1.14
Nähe zum Wohnort	76 40.43%	30 15.96%	26 13.83%	18 9.57%	37 19.68%	1 0.53%	188	3	-0.48	1.56
Empfehlung durch Bekannte	48 25.81%	12 6.45%	37 19.89%	43 23.12%	42 22.58%	4 2.15%	186	5	0.10	1.51
Vereinbarkeit von Beruf/Arbeit und Studium	60 32.61%	19 10.33%	30 16.30%	28 15.22%	30 16.30%	17 9.24%	184	7	-0.31	1.53
Vereinbarkeit von Familie und Studium	72 39.78%	22 12.15%	23 12.71%	24 13.26%	17 9.39%	23 12.71%	181	10	-0.68	1.44
forschungsstarke Hochschule	37 20.44%	49 27.07%	33 18.23%	32 17.68%	14 7.73%	16 8.84%	181	10	-0.38	1.26
internationale Kooperationen der Hochschule	36 20.00%	38 21.11%	37 20.56%	29 16.11%	29 16.11%	11 6.11%	180	11	-0.14	1.38
Hochschulranking	67 37.22%	35 19.44%	28 15.56%	18 10.00%	12 6.67%	20 11.11%	180	11	-0.79	1.29
Zusage für ein Studium nur an der ASH erhalten	101 55.80%	9 4.97%	12 6.63%	16 8.84%	34 18.78%	9 4.97%	181	10	-0.74	1.66

Tabelle 4 – Häufigkeiten: Wahl der ASH Berlin

1.5 Bewerbung an der ASH: Auswahlverfahren

Die Student_innen wurden gefragt, ob sie bei der Bewerbung das hochschuleigene Auswahlverfahren für studienrelevante Kompetenzen genutzt haben.

Antworten

Gültig: 190 (99.48%), Fehlend: 1 (0.52%)

Modus: das Auswahlverfahren kenne ich nicht

	Absolut	Prozent
Ja	67	35.26%
Nein	23	12.11%
das Auswahlverfahren kenne ich nicht	78	41.05%
keine Antwort	22	11.58%
Gesamt	190	100.00%

Tabelle 5 – Häufigkeiten: Haben Sie das hochschuleigene Auswahlverfahren für Ihre Bewerbung genutzt?

1.6 Bewerbung an der ASH: Anrechnungsmöglichkeiten

Die Student_innen wurden außerdem gefragt, ob sie einen Antrag auf Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen gestellt haben.

Antwortkategorie "andere Gründe, und zwar": Bei den offenen Antworten (3 %) wurde u.a. darauf hingewiesen, dass über eine (individuelle) Anrechnungsmöglichkeit noch nachgedacht werde.

Antworten		
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
Modus: Nein, die Anrechnungsmöglichkeit kenne ich nicht.		
	Absolut	Prozent
Ja, ich habe einen Antrag auf Anrechnung gestellt	20	10.47%
Nein, der Aufwand war mir zu hoch	10	5.24%
Nein, die Anrechnungsmöglichkeit gibt es meines Wissens nach in meinem Studiengang nicht	7	3.66%
Nein, die Anrechnungsmöglichkeit traf auf mich nicht zu	65	34.03%
Nein, die Anrechnungsmöglichkeit kenne ich nicht.	69	36.13%
andere Gründe, und zwar	6	3.14%
keine Antwort	14	7.33%
Gesamt	191	100.00%

Tabelle 6 – Häufigkeiten: Haben Sie für Ihr Studium an der ASH einen Antrag auf Anrechnung Ihrer außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen gestellt?

1.7 Studium nach §11 BerlHG ("beruflich qualifizierte" Student_innen)

Antworten		
Gültig: 190 (99.48%), Fehlend: 1 (0.52%)		
Modus: Nein		
	Absolut	Prozent
Ja	33	17.37%
Nein	95	50.00%
diese Art des Hochschulzugangs kenne ich nicht	50	26.32%
keine Antwort	12	6.32%
Gesamt	190	100.00%

Tabelle 7 – Häufigkeiten: Studieren Sie nach §11 Berliner Hochschulgesetz als "beruflich qualifizierte" Student_in an der ASH?

1.8 Vernetzung der §11 BerlHG Student_innen

Aufgrund der vorangestellten Filterfrage ("Studieren Sie nach §11 BerlHG [...]?") erfolgte die Abfrage, ob diese Student_innen untereinander vernetzt sind, nur von den Befragten, die angaben, nach §11 BerlHG zu studieren.

Ein Drittel der "beruflich qualifizierten" Student_innen sind bereits untereinander vernetzt. Weitere 45 % wünschen sich eine Vernetzung.

Antworten		
Gültig: 33 (17.28%), Fehlend: 158 (82.72%)		
Modus: Nein, aber ich würde mir eine Vernetzung wünschen		
	Absolut	Prozent
Ja	10	30.30%
Nein, aber ich würde mir eine Vernetzung wünschen	15	45.45%
Nein, und eine Vernetzung ist für mich auch nicht interessant	6	18.18%
keine Antwort	2	6.06%
Gesamt	33	100.00%

Tabelle 8 – Häufigkeiten: Sind Sie mit anderen "beruflich qualifizierten" Studierenden an der ASH vernetzt?

2 Studieneingangsphase

Im Themenblock *Studieneingangsphase* (Kap. 2) wurden die Student_innen gefragt, an welchen Einführungs- und Orientierungsangeboten der ASH sie teilgenommen haben, wie hilfreich im Allgemeinen die im ersten Semester erhaltenen Informationen waren, um sich zu orientieren und gut 'anzukommen'.

2.1 Nutzung von Einführungsangeboten zum Studienstart

Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, haben 75 % an der Begrüßungsveranstaltung und ebenfalls 75 % an den 'offiziellen' Orientierungsveranstaltungen teilgenommen. Knapp 46 % haben den studentisch organisierten Informationstag besucht.

Antwortkategorie "weitere, und zwar": Bei den offenen Antworten (1 %) wurde darauf hingewiesen, dass es im Studiengang PT/ET keine "Kennenlertage" gibt.

Antworten		
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
Ja, an der Begrüßungsveranstaltung für alle Erstsemester	144	75.39%
Ja, an den 'offiziellen' Orientierungsveranstaltungen	144	75.39%
Ja, an dem studentisch organisierten Infotag	88	46.07%
Nein	21	10.99%
weitere, und zwar	2	1.05%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 9 – Häufigkeiten: Nutzung von Einführungsangeboten zum Studienstart

2.2 Bewertung von Einführungsangeboten zum Studienstart

Aufgrund der vorangestellten Filterfrage ("Haben Sie an den Einführungs- und Orientierungsangeboten [...] teilgenommen?") erfolgte die Abfrage, ob die dort erhaltenen Informationen hilfreich waren, nur von Student_innen, die angaben, mind. eins der genannten Angebote genutzt zu haben. Die Mehrheit der Student_innen (61 %) bewertet im Allgemeinen die in den Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen erhaltenen Informationen als hilfreich.

	gar nicht hilfreich -2	wenig hilfreich -1	mittelmäßig hilfreich 0	überwiegend hilfreich 1	sehr hilfreich 2	Gültige Fälle N	Ungültige Fälle E	Mittelwert \bar{x}	Standard- Abweichung s
Die Informationen der Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen waren für mich...	8 4.85%	22 13.33%	36 21.82%	74 44.85%	25 15.15%	165 86.39%	26 13.61%	0.52	1.05

Tabelle 10 – Häufigkeiten: Bewertung von Einführungsangeboten zum Studienstart

Lern- und Prüfungserfahrungen

Ein verhältnismäßig umfangreicher Themenkomplex der Befragung erfasste vornehmlich in offenen Fragen u.a. die besten und schlechtesten Lern- sowie Prüfungserfahrungen, fragte nach förderlichen und hinderlichen Aspekten für den persönlichen Lernprozess, eruierte Themen, die studiengangübergreifend bearbeitet werden sollten und erbat die Nennung von Aspekten für ein 'gutes Studium'. Die Ergebnisse der qualitativen Datenanalyse fließen in den ausführlichen Ergebnisbericht des Zentrums ASH-IQ ein und werden in diesem zusammen mit ausgewählten quantitativen Analyseaspekten interpretiert.

2.3 Gesamtbewertung 1. Semester: Allgemeine Aspekte

Die Mehrheit der Student_innen beurteilt das erste Semester durchaus positiv.

	trifft gar nicht zu -2	trifft wenig zu -1	trifft teils/teils zu 0	trifft ziemlich zu 1	trifft völlig zu 2	keine Antwort -997	Gültige Fälle N	Ungültige Fälle E	Mittelwert \bar{x}	Standard- Abweichung s
Ich habe einen Überblick über Teilgebiete des Studiengangs erhalten	0 0.00%	19 10.00%	62 32.63%	71 37.37%	37 19.47%	1 0.53%	190 99.48%	1 0.52%	0.67	0.90
Mir wurden für das weitere Studium erforderliche fachliche Grundlagen vermittelt	3 1.58%	29 15.26%	64 33.68%	71 37.37%	20 10.53%	3 1.58%	190 99.48%	1 0.52%	0.41	0.93
In den Lehrveranstaltungen habe ich neben den fachlichen Themen auch grundlegende Informationen zu meinem Studium erhalten	5 2.63%	35 18.42%	65 34.21%	64 33.68%	19 10.00%	2 1.05%	190 99.48%	1 0.52%	0.30	0.97
Mir wurden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Literaturrecherche, Verfassen von Texten etc.) vermittelt	13 6.88%	24 12.70%	41 21.69%	64 33.86%	42 22.22%	5 2.65%	189 98.95%	2 1.05%	0.53	1.18
In den Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen habe ich wichtige Informationen zu meinem Studiengang erhalten	9 4.74%	26 13.68%	45 23.68%	68 35.79%	28 14.74%	14 7.37%	190 99.48%	1 0.52%	0.45	1.08
Ich habe mich in meinem ersten Semester gut betreut gefühlt	6 3.16%	27 14.21%	52 27.37%	67 35.26%	37 19.47%	1 0.53%	190 99.48%	1 0.52%	0.54	1.06

Tabelle 11 – Häufigkeiten: Gesamtbewertung 1. Semester: Allgemeine Aspekte

2.4 Gesamtbewertung 1. Semester: Orientierung und Hilfe

Die Student_innen wurden gebeten anzugeben, welche Angebote/Personen ihnen im ersten Semester geholfen haben, gut 'anzukommen' und sich zu orientieren.

Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, nannten 83 % andere Student_innen, die ihnen im ersten Semester Hilfe und Orientierung gegeben haben, gefolgt von Informationen, die in den 'offiziellen' Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen gegeben wurden (60 %).

Antwortkategorie "weitere, und zwar": Bei den offenen Antworten (9 %) wurde oftmals die Allg. Studienberatung genannt.

Antworten	Absolut	Prozent
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
die 'offiziellen' Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen	116	60.73%
der studentisch organisierte Infotag	59	30.89%
die Lehrveranstaltungen	102	53.40%
meine Kommiliton_innen	158	82.72%
die Lehrenden	92	48.17%
weiß ich nicht	2	1.05%
weitere, und zwar	17	8.90%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 12 – Häufigkeiten: Gesamtbewertung 1. Semester: Orientierung und Hilfe

2.5 Gesamtbewertung 1. Semester: Studienanforderungen und –bedingungen

Die Student_innen wurden gebeten, unterschiedliche Aussagen zu Studienanforderungen und Studienbedingungen im Allgemeinen zu bewerten. Insgesamt zeigt sich eine durchaus positive Bewertung der einzelnen Aspekte.

	trifft gar nicht zu	trifft wenig zu	trifft teils/teils zu	trifft ziemlich zu	trifft völlig zu	keine Antwort	Gültige Fälle	Ungültige Fälle	Mittelwert	Standard-Abweichung
Überwiegend...	-2	-1	0	1	2	-997	N	E	\bar{x}	s
ist der Studien- und Prüfungsstoff zu umfangreich	25 13.23%	71 37.57%	51 26.98%	19 10.05%	17 8.99%	6 3.17%	189 98.95%	2 1.05%	-0.37	1.13
ist das fachliche Niveau in den Lehrveranstaltungen zu niedrig	45 23.81%	55 29.10%	58 30.69%	22 11.64%	8 4.23%	1 0.53%	189 98.95%	2 1.05%	-0.57	1.10
ist die Anzahl der Prüfungen im Semester zu hoch	44 23.28%	70 37.04%	47 24.87%	14 7.41%	11 5.82%	3 1.59%	189 98.95%	2 1.05%	-0.66	1.10
gibt es ausreichend Wahlmöglichkeiten bei den Prüfungsformen	8 4.23%	26 13.76%	44 23.28%	70 37.04%	39 20.63%	2 1.06%	189 98.95%	2 1.05%	0.57	1.09
ist die Notenvergabe leistungsgerecht	9 4.79%	5 2.66%	29 15.43%	30 15.96%	9 4.79%	106 56.38%	188 98.43%	3 1.57%	0.30	1.10
ist der Leistungsdruck im Allgemeinen zu hoch	30 15.96%	62 32.98%	51 27.13%	23 12.23%	12 6.38%	10 5.32%	188 98.43%	3 1.57%	-0.42	1.12
sind die Studienanforderungen angemessen	3 1.60%	13 6.91%	69 36.70%	72 38.30%	23 12.23%	8 4.26%	188 98.43%	3 1.57%	0.55	0.86
ist der inhaltliche Bezug der Prüfung zur Lehrveranstaltung zu gering	31 16.49%	55 29.26%	33 17.55%	7 3.72%	4 2.13%	58 30.85%	188 98.43%	3 1.57%	-0.78	0.97

Tabelle 13 – Häufigkeiten: Gesamtbewertung 1. Semester: Studienanforderungen und –bedingungen

2.6 Gesamtbewertung 1. Semester: Studiengang

Die Student_innen wurden gebeten, unterschiedliche Aussagen zu Aspekten ihres Studiengangs zu beurteilen. Der mehrheitlich positiven Bewertung der Vielfalt des Lehrangebots (56 %) und der Möglichkeit, das Studium mit den eigenen Lebensumständen zu vereinbaren (57 %), steht die häufige Feststellung von fehlenden Möglichkeiten, studiengangübergreifend zu studieren (44 %) sowie von fehlenden Wahlmöglichkeiten (37 %) gegenüber.

	sehr schlecht -2	eher schlecht -1	teils/teils 0	ziemlich gut 1	sehr gut 2	keine Antwort -997	Gültige Fälle N	Ungültige Fälle E	Mittelwert \bar{x}	Standard- Abweichung s
Aufbau und Struktur	3 1.63%	14 7.61%	60 32.61%	92 50.00%	13 7.07%	2 1.09%	184 96.34%	7 3.66%	0.54	0.80
Vielfalt des Lehrangebots	3 1.61%	18 9.68%	60 32.26%	81 43.55%	23 12.37%	1 0.54%	186 97.38%	5 2.62%	0.56	0.89
Wahlmöglichkeiten/Möglichkeit eigene Interessenschwerpunkte zu setzen	15 8.06%	54 29.03%	48 25.81%	51 27.42%	11 5.91%	7 3.76%	186 97.38%	5 2.62%	-0.06	1.08
Möglichkeiten studiengangübergreifend zu studieren	24 12.90%	59 31.72%	26 13.98%	19 10.22%	5 2.69%	53 28.49%	186 97.38%	5 2.62%	-0.59	1.06
Einbezug aktueller Forschungsergebnisse	3 1.61%	16 8.60%	54 29.03%	64 34.41%	13 6.99%	36 19.35%	186 97.38%	5 2.62%	0.45	0.87
Möglichkeiten das Studium mit den eigenen Lebensumständen zu vereinbaren	9 4.84%	24 12.90%	41 22.04%	68 36.56%	38 20.43%	6 3.23%	186 97.38%	5 2.62%	0.57	1.11
Verknüpfung von Theorie- und Praxisanteilen	7 3.76%	22 11.83%	69 37.10%	57 30.65%	23 12.37%	8 4.30%	186 97.38%	5 2.62%	0.38	0.99
Verbundenheit der einzelnen Module	8 4.30%	33 17.74%	61 32.80%	57 30.65%	11 5.91%	16 8.60%	186 97.38%	5 2.62%	0.18	0.97

Tabelle 14 – Häufigkeiten: Gesamtbewertung 1. Semester: Studiengang

2.7 Gesamtbewertung 1. Semester: Transparenz der Anforderungen

Die Aussagen zur Klarheit und Transparenz der Anforderungen werden mehrheitlich positiv beurteilt.

	trifft gar nicht zu -2	trifft wenig zu -1	trifft teils/teils zu 0	trifft ziemlich zu 1	trifft völlig zu 2	keine Antwort -997	Gültige Fälle N	Ungültige Fälle E	Mittelwert \bar{x}	Standard- Abweichung s
Die Studienanforderungen sind klar und transparent	3 1.59%	22 11.64%	48 25.40%	91 48.15%	22 11.64%	3 1.59%	189 98.95%	2 1.05%	0.58	0.90
Die Prüfungsanforderungen sind klar und transparent	5 2.65%	27 14.29%	68 35.98%	65 34.39%	16 8.47%	8 4.23%	189 98.95%	2 1.05%	0.33	0.93
Die Modulbeschreibungen kenne ich	0 0.00%	22 11.64%	46 24.34%	74 39.15%	44 23.28%	3 1.59%	189 98.95%	2 1.05%	0.75	0.95
Die Qualifikationsziele in den Modulbeschreibungen sind klar und transparent	2 1.06%	20 10.64%	58 30.85%	65 34.57%	28 14.89%	15 7.98%	188 98.43%	3 1.57%	0.56	0.93

Tabelle 15 – Häufigkeiten: Gesamtbewertung 1. Semester: Transparenz der Anforderungen

2.8 Ausblick am Ende des 1. Semesters

Die Student_innen wurden gefragt, wie es in ihrem Studium nach dem ersten Semester weitergeht. Es zeigt sich, dass die Themen Studienabbruch respektive Wechsel an eine andere Hochschule für die Erstsemester-Student_innen kaum (5 %) relevant sind.

Antworten		
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
Modus: Ich möchte auf jeden Fall weiter studieren – an der ASH		
	Absolut	Prozent
Ich möchte auf jeden Fall weiter studieren – an der ASH	175	91.62%
Ich möchte auf jeden Fall weiter studieren – an einer anderen Fachhochschule	0	0.00%
Ich möchte auf jeden Fall weiter studieren – an einer Universität	0	0.00%
Ich überlege, mein Studium abzubrechen	7	3.66%
Ich habe noch nicht darüber nachgedacht	3	1.57%
keine Antwort	6	3.14%
Gesamt	191	100.00%

Tabelle 16 – Häufigkeiten: Wie geht es in Ihrem Studium nach diesem Semester weiter?

3 Nutzung digitaler Medien

Lesehinweis für den Themenbereich Nutzung digitaler Medien (Kap. 3): Diese Fragen waren erstmals im SoSe 2013 im Fragebogen enthalten. Aus diesem Grund reduziert sich die Anzahl "gültiger Fälle" auf 66 (statt 194).

3.1 Besitz eines Computers

Antworten		
Gültig: 63 (32.98%), Fehlend: 128 (67.02%)		
Modus: Ja		
	Absolut	Prozent
Ja	62	98.41%
Nein	1	1.59%
keine Antwort	0	0.00%
Gesamt	63	100.00%

Tabelle 17 – Häufigkeiten: Computer vorhanden

3.2 Besitz eines Smartphones

Antworten Gültig: 63 (32.98%), Fehlend: 128 (67.02%)	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
Ja (Android)	20	31.75%
Ja (Apple)	11	17.46%
Ja (Windows)	2	3.17%
Ja (ein anderes)	3	4.76%
Nein	27	42.86%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 18 – Häufigkeiten: Besitz eines Smartphones

3.3 Nutzung digitaler Medien an der ASH

Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, nutzen 70 % regelmäßig ein PC Standgerät an der ASH.

Antworten Gültig: 63 (32.98%), Fehlend: 128 (67.02%)	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
PC Standgerät (z.B. im Computerlabor)	44	69.84%
Laptop	8	12.70%
Smartphone	22	34.92%
Tablet	1	1.59%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 19 – Häufigkeiten: Nutzung digitaler Medien an der ASH

3.4 Ausblick: Hochschul–Anwendungen für mobile Endgeräte

Antworten Gültig: 61 (31.94%), Fehlend: 130 (68.06%) Modus: Ja	Absolut	Prozent
Ja	31	50.82%
Nein	21	34.43%
keine Antwort	9	14.75%
Gesamt	61	100.00%

Tabelle 20 – Häufigkeiten: mobile Endgeräte

4 Beratung, Unterstützung, Service

Der Themenkomplex *Beratung, Unterstützung, Service* (Kap. 4) liefert wichtige Hinweise darauf, welche Unterstützungs- und Beratungsangebote die Student_innen kennen und nutzen und welche weiteren Bedürfnisse sie haben.

4.1 Bekanntheit von Beratungsangeboten und Serviceeinrichtungen

Die Student_innen wurden gebeten anzugeben, welche Beratungsangebote und Serviceeinrichtungen sie kennen. (fehlende Werte zu 100% = "keine Antwort")

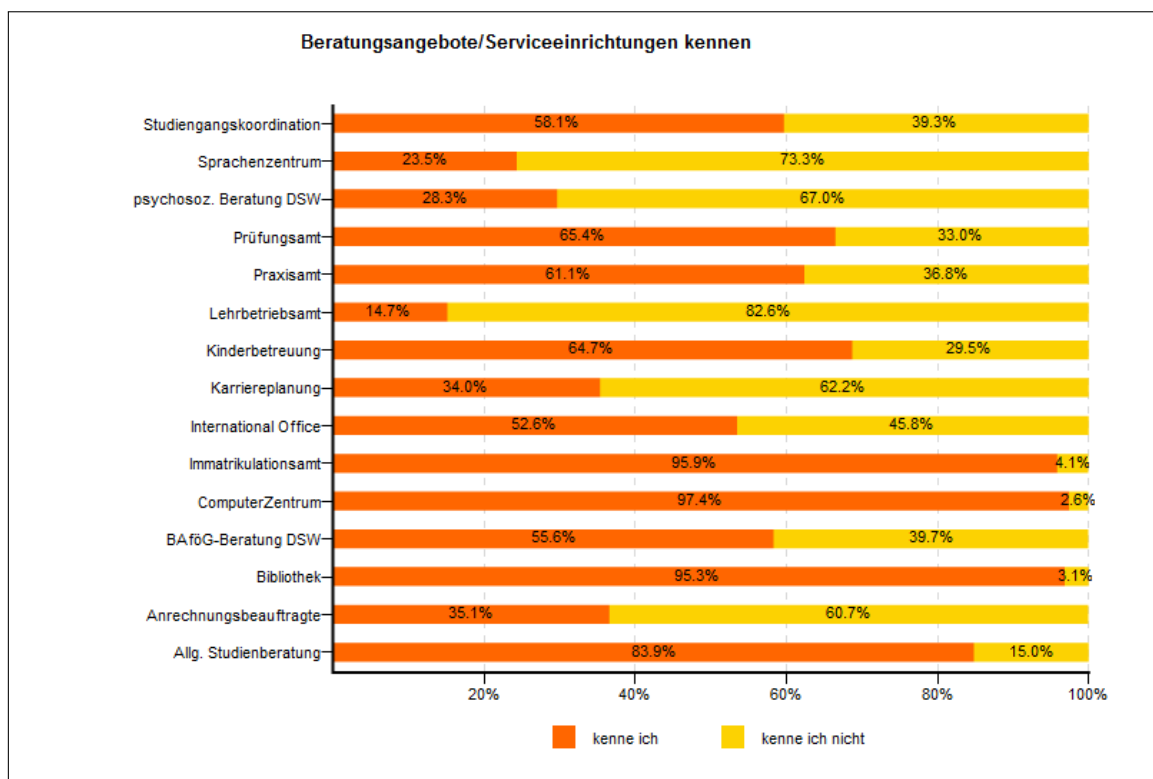


Abbildung 1 – Bekanntheit von Beratungsangeboten und Serviceeinrichtungen

4.2 Nutzung von Beratungsangeboten und Serviceeinrichtungen

Aufgrund der vorangestellten Filterfrage ("Welche Beratungsangebote [...] kennen Sie?") erfolgte die Abfrage, welche Angebote/Einrichtungen bereits genutzt wurden, nur von Student_innen die angaben, die jeweiligen Angebote/Einrichtungen zu kennen.
(fehlende Werte zu 100 % = "keine Antwort")

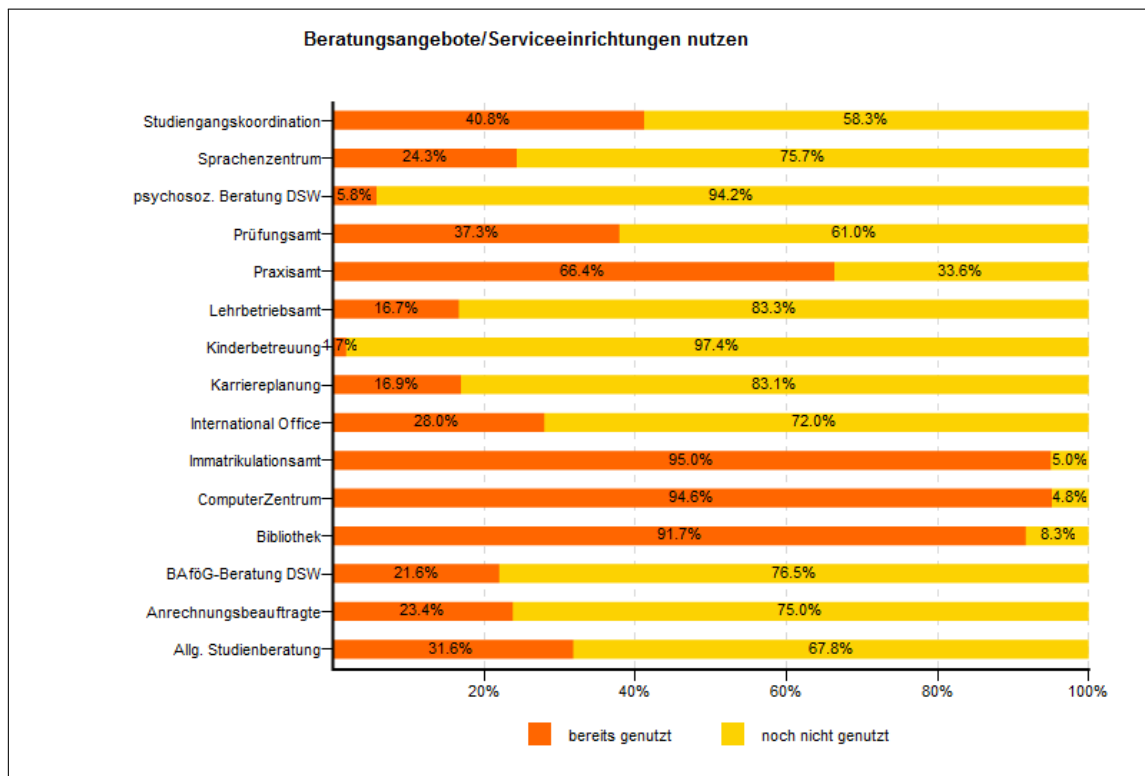


Abbildung 2 – Nutzung von Beratungsangeboten und Serviceeinrichtungen

4.3 Bewertung von Beratungsangeboten und Serviceeinrichtungen

Die Student_innen wurden gebeten, ausgewählte allgemeine Aspekte zu den Beratungsangeboten und Serviceeinrichtungen zu bewerten. Die Mehrheit der Student_innen (71 %) beurteilen die Beratungen der Mitarbeiter_innen sowie die erhaltenen Informationen positiv. Demgegenüber fiel die Bewertung der Öffnungszeiten nur bei 27 % der Befragten positiv aus.

	trifft gar nicht zu	trifft wenig zu	trifft teils/teils zu	trifft ziemlich zu	trifft völlig zu	keine Antwort	Gültige Fälle	Ungültige Fälle	Mittelwert	Standard-Abweichung
	-2	-1	0	1	2	-997	N	E	\bar{x}	s
Die Öffnungszeiten passen zu meinen Bedürfnissen	18 9.47%	45 23.68%	67 35.26%	31 16.32%	15 7.89%	14 7.37%	190 99.48%	1 0.52%	-0.11	1.08
Die persönlichen und telefonischen Sprechzeiten passen zu meinen Bedürfnissen	12 6.35%	37 19.58%	64 33.86%	39 20.63%	12 6.35%	25 13.23%	189 98.95%	2 1.05%	0.01	1.02
Die Mitarbeiter_innen und/oder die erhaltenen Informationen haben mir weitergeholfen	3 1.58%	6 3.16%	29 15.26%	85 44.74%	49 25.79%	18 9.47%	190 99.48%	1 0.52%	0.99	0.87

Tabelle 21 – Häufigkeiten: Bewertung von Beratungsangeboten und Serviceeinrichtungen

4.4 Bekanntheit der Interessenvertretungen an der ASH

Die Student_innen wurden weiterhin gebeten anzugeben, welche Interessenvertretungen an der ASH sie kennen. (fehlende Werte zu 100 % = "keine Antwort")

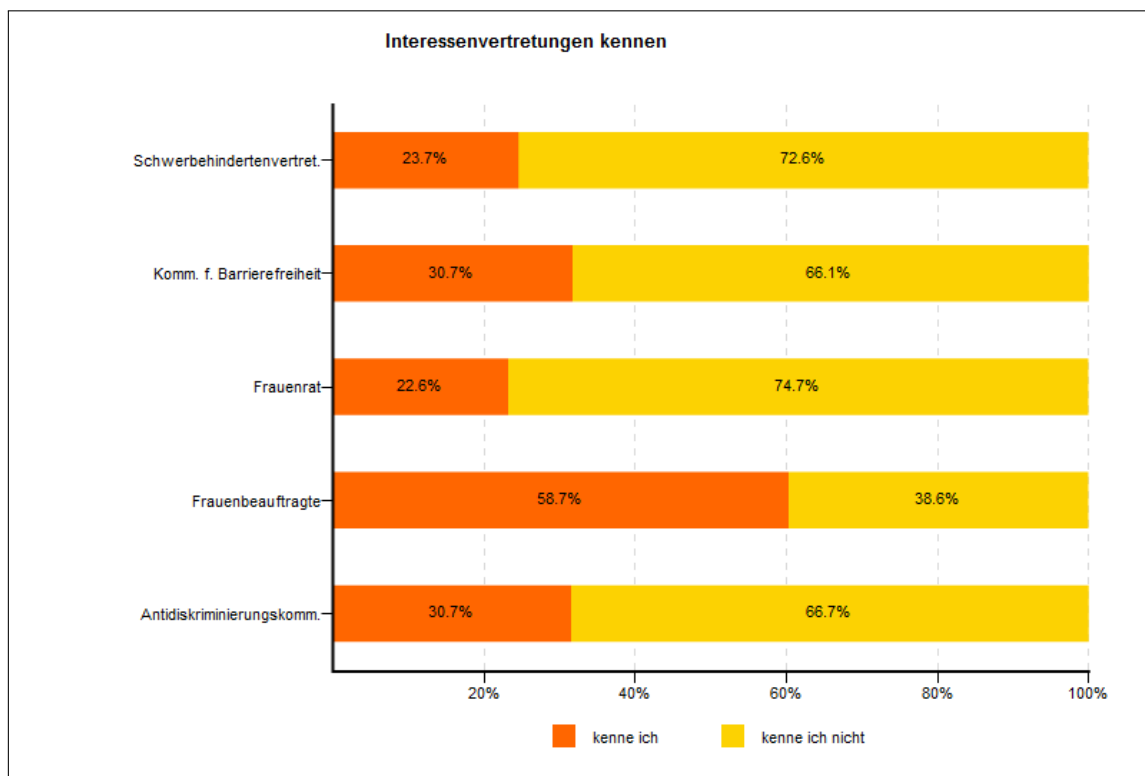


Abbildung 3 – Bekanntheit der Interessenvertretungen an der ASH

4.5 Bekanntheit von studentischen Vertretungen, Initiativen und Arbeitsgruppen

Außerdem wurden die Student_innen gebeten anzugeben, welche studentischen Vertretungen und Initiativen sie kennen.

(fehlende Werte zu 100 % = "keine Antwort")

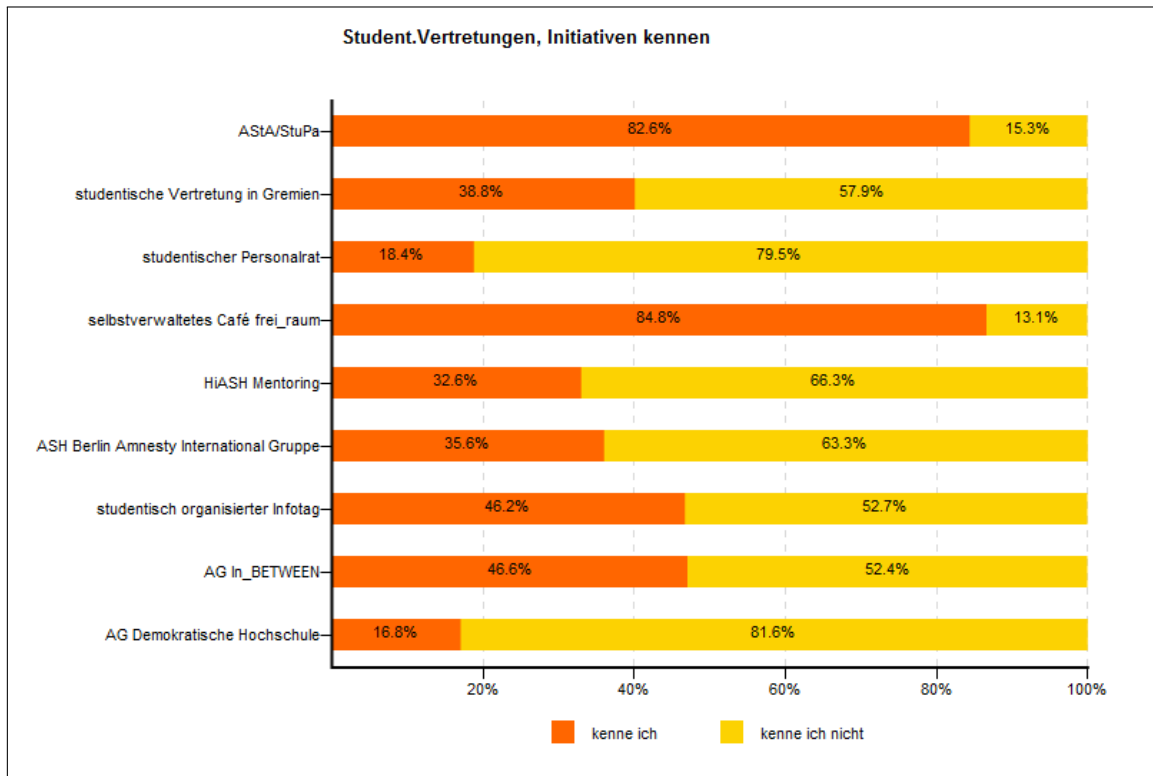


Abbildung 4 – Bekanntheit von studentischen Vertretungen, Initiativen und Arbeitsgruppen

4.6 Informationsquellen bei Fragen zum Studium

Die Student_innen wurden gefragt, wo sie sich informieren, wenn sie Fragen zu ihrem Studium haben. Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, nennen 92 % andere Student_innen als Informant_innen, gefolgt von Lehrenden mit 71 %. Antwortkategorie "weitere, und zwar": Als offene Antwort wurde von den Student_innen ausschließlich "Internet" genannt. Aus diesem Grund wird in künftigen Befragungswellen "Internet" als Antwortkategorie in den Fragebogen aufgenommen.

Antworten	Absolut	Prozent
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
Serviceeinrichtungen der ASH-Verwaltung	105	54.97%
Interessenvertretungen	6	3.14%
studentische Vertretungen, Initiativen, Arbeitsgruppen	26	13.61%
Lehrende	136	71.20%
Kommiliton_innen	176	92.15%
weitere, und zwar	11	5.76%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 22 – Häufigkeiten: Informationsquellen bei Fragen zum Studium

4.7 Zufriedenheit mit dem Verwaltungssystem

	gar nicht zufrieden -2	wenig zufrieden -1	teils/teils zufrieden 0	überwiegend zufrieden 1	völlig zufrieden 2	Gültige Fälle N	Ungültige Fälle E	Mittelwert \bar{x}	Standard- Abweichung s
Mit dem Verwaltungssystem der ASH bin ich...	6 3.47%	20 11.56%	62 35.84%	66 38.15%	19 10.98%	173 90.58%	18 9.42%	0.42	0.95

Tabelle 23 – Häufigkeiten: Zufriedenheit mit dem Verwaltungssystem

5 Kontextbedingungen

Der Themenkomplex *Kontextbedingungen* (Kap. 5) beschäftigt sich mit der Frage, mit welchen privaten und/oder beruflichen Lebensumständen die Student_innen ihr Studium an der ASH vereinbaren und wie gut dies gelingt.

5.1 Vereinbarkeit Studium und Lebensumstände

Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, vereinbart die Mehrheit (61 %) das Studium mit einer Erwerbstätigkeit. Weitere 22 % vereinbaren ein (gesellschafts-)politisches Engagement mit dem Studium.

Antwortkategorie "andere, und zwar": Bei den offenen Antworten (8 %) wurden überwiegend private Aktivitäten (Hobbys, Sport) genannt.

Antworten	Absolut	Prozent
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
Erwerbstätigkeit	117	61.26%
Betreuungsverantwortung für Kind bzw. Kinder	29	15.18%
Verantwortung für eine pflegebedürftige Person	6	3.14%
Behinderung und/oder Erkrankung	16	8.38%
(gesellschafts-)politisches Engagement	40	20.94%
hochschulpolitisches Engagement	8	4.19%
trifft auf mich nicht zu	27	14.14%
andere, und zwar	15	7.85%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 24 – Häufigkeiten: Vereinbarkeit Studium und Lebensumstände

5.2 Bewertung der Vereinbarkeitsrealitäten

Die Student_innen wurden um eine Bewertung gebeten, wie gut sich ihr Studium insgesamt betrachtet mit ihren Lebensumständen vereinbaren lässt. 48 % der Student_innen können das Studium an der ASH überwiegend und 21 % sogar völlig mit ihren Lebensumständen vereinbaren.

	gar nicht	wenig	mittelmäßig	überwiegend	völlig	keine Antwort	Gültige Fälle	Ungültige Fälle	Mittelwert	Standard-Abweichung
	-2	-1	0	1	2	-997	N	E	\bar{x}	s
Das Studium lässt sich mit meinen Lebensumständen vereinbaren	1 0.54%	7 3.76%	46 24.73%	89 47.85%	40 21.51%	3 1.61%	186	5	0.87	0.81
							97.38%	2.62%		

Tabelle 25 – Häufigkeiten: Bewertung der Vereinbarkeitsrealitäten

5.3 Haben Sie im Zusammenhang mit Ihrer Studienaufnahme Ihre bisherige Erwerbstätigkeit reduziert oder beendet?

Antworten

Gültig: 188 (98.43%), Fehlend: 3 (1.57%)

Modus: Ja, ich habe die Arbeitszeit reduziert

	Absolut	Prozent
Ja, ich habe die Arbeitszeit reduziert	87	46.28%
Ja, ich habe die Tätigkeit beendet	33	17.55%
Nein	29	15.43%
trifft auf mich nicht zu	34	18.09%
keine Antwort	5	2.66%
Gesamt	188	100.00%

Tabelle 26 – Häufigkeiten: Haben Sie im Zusammenhang mit Ihrer Studienaufnahme Ihre bisherige Erwerbstätigkeit reduziert oder beendet?

5.4 Umfang der Erwerbstätigkeit während des Studiums

Die Student_innen, die in der vorangestellten Filterfrage ("Mit welchen Lebensumständen vereinbaren Sie Ihr Studium?") angaben, ihr Studium mit einer Erwerbstätigkeit vereinbaren zu müssen, wurden gefragt, wann und in welchem Umfang sie während des Studiums erwerbstätig sind. Die Mehrheit der Erstsemester-Student_innen (59 %) ist kontinuierlich parallel zum Studium erwerbstätig. Eine nachgestellte Frage, wieviele Stunden pro Woche gearbeitet wird, hat ergeben, dass diese Student_innen durchschnittlich 20 Stunden pro Woche arbeiten. 19 % der Student_innen sind vornehmlich in der vorlesungsfreien Zeit (mit durchschnittlich 22 Stunden/Woche) erwerbstätig. Hauptsächlich in der Vorlesungszeit arbeiten 14 % der Student_innen (mit durchschnittlich 12 Stunden/Woche).

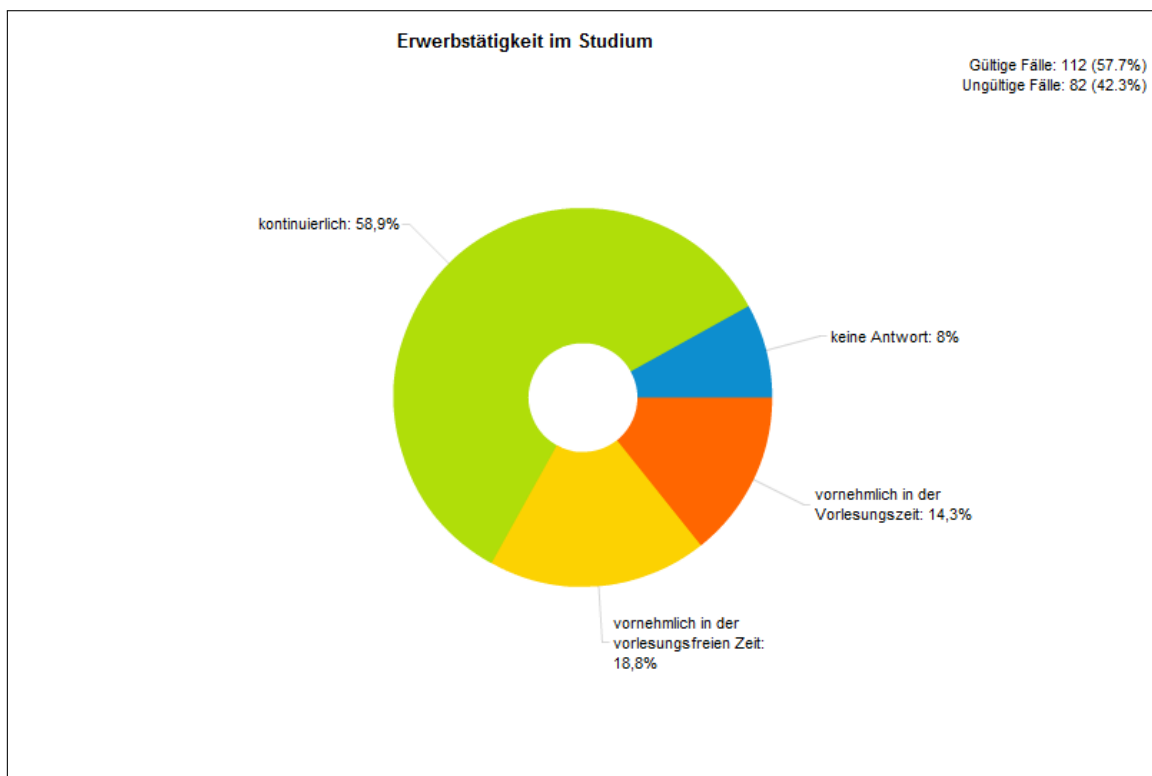


Abbildung 5 – Erwerb während Studium

5.5 Steht Ihre Erwerbstätigkeit in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem jetzigen Studium?

Antworten

Gültig: 114 (59.69%), Fehlend: 77 (40.31%)

Median: überwiegend

	Absolut	Prozent	K. Prozent
gar nicht	27	23.68%	23.68%
wenig	1	0.88%	24.56%
teils/teils	24	21.05%	45.61%
überwiegend	25	21.93%	67.54%
völlig	37	32.46%	100.00%
Gesamt	114	100.00%	100.00%

Tabelle 27 – Häufigkeiten: Erwerb fachlicher Zusammenhang

5.6 Umfang der Betreuungsverantwortung während des Studiums

Die Student_innen, die in der vorangestellten Filterfrage ("Mit welchen Lebensumständen vereinbaren Sie Ihr Studium?") angaben, ihr Studium mit einer Betreuungsverantwortung (Kind und/oder Pflege) vereinbaren zu müssen, wurden gefragt, wann und in welchem Umfang sie während des Studiums die Betreuung ausüben.

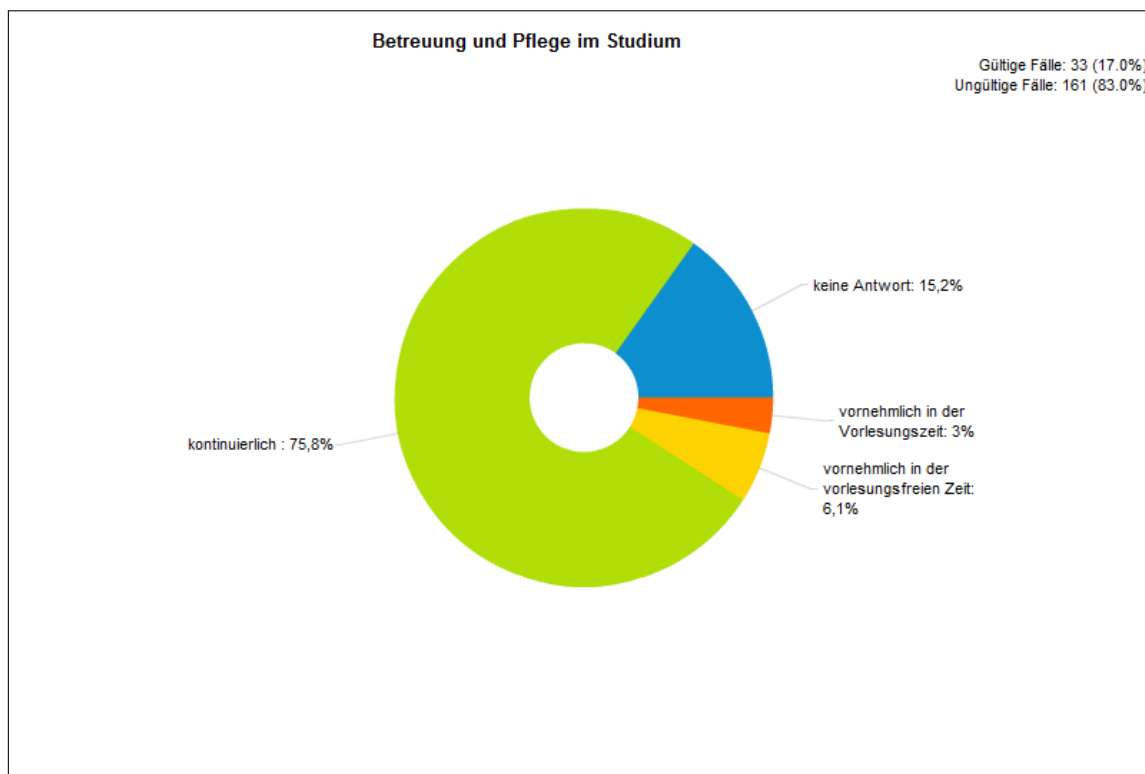


Abbildung 6 – Betreuung während Studium

5.7 Bewertung der verschiedenen Unterstützungsangebote der ASH

Aufgrund der vorangestellten Filterfrage ("Mit welchen Lebensumständen vereinbaren Sie Ihr Studium?") erfolgte die Bewertung von Unterstützungsangeboten nur von den Student_innen, die eine Vereinbarkeitsnotwendigkeit angaben. Die Student_innen wurden gebeten, unterschiedliche Aussagen zur Frage, wie hilfreich Angebote der ASH zur besseren Vereinbarkeit der Lebensumstände mit dem Studium sind, zu bewerten. Die Mehrheit der Student_innen beurteilt vor allem die **Flexibilität bei Prüfungsleistungen** (63 %) sowie die **internetgestützte Studienorganisation** (53 %) als hilfreich. Dagegen bewerten nur 27 % der Student_innen die Online Lehre als hilfreich. Bei den Angeboten von Abend- und Wochenendseminaren sowie den Öffnungszeiten der Serviceeinrichtungen zeigen sich weniger eindeutige Bewertungen. Die Kinderbetreuungsangebote und die Jobangebote für Studierende an der ASH werden von 16 % bzw. 21 % der Student_innen als nicht hilfreich bewertet. Die sehr heterogenen Bewertungen bedürfen einer detaillierteren Analyse.

	gar nicht hilfreich -2	wenig hilfreich -1	mittelmäßig hilfreich 0	überwiegend hilfreich 1	sehr hilfreich 2	keine Antwort -997	Gültige Fälle N	Ungültige Fälle E	Mittelwert \bar{x}	Standard- Abweichung s
Online Lehre	8 5.06%	13 8.23%	31 19.62%	23 14.56%	19 12.03%	64 40.51%	158 82.72%	33 17.28%	0.34	1.19
Internetgestützte Studienorganisation	2 1.27%	7 4.43%	27 17.09%	56 35.44%	28 17.72%	38 24.05%	158 82.72%	33 17.28%	0.84	0.90
Kinderbetreuungsangebot	22 14.29%	3 1.95%	5 3.25%	2 1.30%	4 2.60%	118 76.62%	154 80.63%	37 19.37%	-1.03	1.40
Jobs für Studierende an der ASH	18 11.84%	14 9.21%	14 9.21%	10 6.58%	11 7.24%	85 55.92%	152 79.58%	39 20.42%	-0.27	1.42
Flexibilität bei Prüfungsleistungen	2 1.28%	15 9.62%	17 10.90%	50 32.05%	48 30.77%	24 15.38%	156 81.68%	35 18.32%	0.96	1.04
Öffnungszeiten der Serviceeinrichtungen der ASH-Verwaltung	9 5.77%	35 22.44%	44 28.21%	24 15.38%	8 5.13%	36 23.08%	156 81.68%	35 18.32%	-0.11	1.02
Abend- und Wochenendseminare	24 15.48%	22 14.19%	21 13.55%	23 14.84%	19 12.26%	46 29.68%	155 81.15%	36 18.85%	-0.08	1.41
Allgemeine Infrastruktur an der ASH	3 1.90%	14 8.86%	36 22.78%	46 29.11%	15 9.49%	44 27.85%	158 82.72%	33 17.28%	0.49	0.96

Tabelle 28 – Häufigkeiten: Bewertung der verschiedenen Unterstützungsangebote der ASH

5.8 Bewertung der subjektiv wahrgenommenen Unterstützung

Aufgrund der vorangestellten Filterfrage ("Mit welchen Lebensumständen vereinbaren Sie Ihr Studium?") erfolgte die Bewertung der Unterstützung nur von den Student_innen, die eine Vereinbarkeitsnotwendigkeit angaben. 42 % der Student_innen fühlen sich durch die Angebote der ASH bei der Vereinbarkeit ihrer Lebensumstände mit dem Studium unterstützt. Immerhin 40 % sehen sich teilweise unterstützt, weitere 12 % sehen sich gar nicht unterstützt.

Antworten		
Gültig: 162 (84.82%), Fehlend: 29 (15.18%)		
Modus: Ja		
	Absolut	Prozent
Ja	68	41.98%
teilweise	65	40.12%
Nein	19	11.73%
keine Antwort	10	6.17%
Gesamt	162	100.00%

Tabelle 29 – Häufigkeiten: Fühlen Sie sich insgesamt durch die Angebote der ASH bei der Vereinbarkeit Ihrer Lebensumstände mit dem Studium unterstützt?

5.9 Finanzierung des Lebensunterhalts

Die Student_innen wurden gebeten anzugeben, wie sie ihren Lebensunterhalt während des Studiums finanzieren. Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, gaben 69 % an, ihr Studium durch Erwerbstätigkeit zu finanzieren (26 % zur Vollfinanzierung, 43 % als Zuverdienst). 46 % der Student_innen werden durch die Familie finanziell unterstützt, 36 % beziehen BAföG.

Antworten		
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
BAföG	69	36.13%
Erwerbstätigkeit zur Vollfinanzierung meines Studiums	49	25.65%
Erwerbstätigkeit als Zuverdienst während des Studiums	83	43.46%
Stipendium	3	1.57%
Unterstützung durch Familie	88	46.07%
Studien- oder Bildungskredit	7	3.66%
Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben/angespart wurden	55	28.80%
soziale Unterstützungsleistungen (z.B. Kindergeld, Wohngeld)	50	26.18%
weiß ich (noch) nicht	3	1.57%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 30 – Häufigkeiten: Finanzierung des Lebensunterhalts

5.10 Sicherheit der Studiumsfinanzierung

Antworten		
Gültig: 189 (98.95%), Fehlend: 2 (1.05%)		
Modus: Ja, wenn ich in der Regelstudienzeit abschließe		
	Absolut	Prozent
Ja, unabhängig von der Studiendauer	54	28.57%
Ja, wenn ich in der Regelstudienzeit abschließe	72	38.10%
Nein	46	24.34%
anderes, und zwar	11	5.82%
keine Antwort	6	3.17%
Gesamt	189	100.00%

Tabelle 31 – Häufigkeiten: Sehen Sie die Finanzierung Ihres Lebensunterhalts für die Dauer Ihres Studiums als gesichert an?

5.11 Ausblick: Abschluss des Studiums in Regelstudienzeit?

Die Student_innen wurden gebeten anzugeben, ob sie aus heutiger Sicht ihr Studium in der Regelstudienzeit abschließen werden. Die Mehrheit der Student_innen (58 %) ist zu Beginn ihres Studiums der Ansicht, dass sie ihr Studium in der Regelstudienzeit abschließen wird. Jedoch sind zu diesem frühen Zeitpunkt des Studiums bereits 16 % der Student_innen der Auffassung, dass das Studium länger dauern wird. Eine nachgestellte Frage zeigt, dass 82 % dieser Personengruppe mit einer Studienzeitverlängerung von bis zu 2 Semestern rechnen.

Antworten		
Gültig: 190 (99.48%), Fehlend: 1 (0.52%)		
Modus: Ja, in der Regelstudienzeit		
	Absolut	Prozent
Ja, in der Regelstudienzeit	111	58.42%
Nein, ich benötige wahrscheinlich mehr Semester	30	15.79%
weiß ich nicht	47	24.74%
keine Antwort	2	1.05%
Gesamt	190	100.00%

Tabelle 32 – Häufigkeiten: Aus der heutigen Perspektive: Werden Sie Ihr Studium voraussichtlich in der Regelstudienzeit abschließen?

6 Soziales Klima

In dem Themenkomplex *Soziales Klima* (Kap. 6) wurden die Student_innen gebeten, ihre Möglichkeiten, mit anderen Student_innen an der ASH in Kontakt zu treten, zu beurteilen. Weiterhin wurde gefragt, ob die ASH als ein 'Lernort' und/oder 'Lebensort' wahrgenommen wird. Ein größerer Fragenkomplex befasste sich mit Aussagen zu selbst erfahrener und/oder bei anderen Student_innen wahrgenommener Diskriminierung.

6.1 Bewertung der Kontaktmöglichkeiten mit anderen Student_innen an der ASH

Die Bewertung der Kontaktmöglichkeiten lässt sich prägnant zusammenfassen: Die Student_innen der ASH haben kaum semesterübergreifende und quasi keine studiengangsübergreifenden Kontakte untereinander.

	trifft gar nicht zu	trifft wenig zu	trifft teils/teils zu	trifft ziemlich zu	trifft völlig zu	keine Antwort	Gültige Fälle	Ungültige Fälle	Mittelwert	Standard-Abweichung
	-2	-1	zu 0	zu 1	2	-997	N	E	\bar{x}	s
Ich habe mit Student_innen anderer Studiengänge Kontakt	100 53.48%	47 25.13%	20 10.70%	8 4.28%	11 5.88%	1 0.53%	187 97.91%	4 2.09%	-1.17	1.15
Meine Kontakte beschränken sich eher auf den eigenen Studiengang	3 1.59%	4 2.12%	11 5.82%	57 30.16%	114 60.32%	0 0.00%	189 98.95%	2 1.05%	1.46	0.83
Ich habe mit Student_innen anderer Fachsemester gar keinen Kontakt	32 17.02%	25 13.30%	35 18.62%	49 26.06%	45 23.94%	2 1.06%	188 98.43%	3 1.57%	0.27	1.41
Ich habe vor allem mit Student_innen in meinem Fachsemester Kontakt	2 1.07%	3 1.60%	18 9.63%	65 34.76%	97 51.87%	2 1.07%	187 97.91%	4 2.09%	1.36	0.81
Ich habe insgesamt wenig Kontakt mit anderen Student_innen	61 32.62%	44 23.53%	35 18.72%	28 14.97%	15 8.02%	4 2.14%	187 97.91%	4 2.09%	-0.59	1.31

Tabelle 33 – Häufigkeiten: Bewertung der Kontaktmöglichkeiten mit anderen Student_innen an der ASH

6.2 Die ASH als 'Lernort' und/oder 'Lebensort'

Die Student_innen wurden gebeten anzugeben, ob sie die ASH ausschließlich als 'Lernort' oder auch als 'Lebensort' wahrnehmen. Die überwiegende Mehrheit der Student_innen (71 %) nimmt die ASH lediglich als 'Lernort' wahr und hält sich in der Hochschule nur für den Besuch von Lehrveranstaltungen auf.

	trifft gar nicht zu	trifft wenig zu	trifft teils/teils zu	trifft ziemlich zu	trifft völlig zu	keine Antwort	Gültige Fälle	Ungültige Fälle	Mittelwert	Standard-Abweichung
	-2	-1	zu 0	zu 1	2	-997	N	E	\bar{x}	s
Die ASH ist für mich nur ein 'Lernort', den ich für den Besuch der Lehrveranstaltungen aufsuche	9 4.76%	16 8.47%	28 14.81%	67 35.45%	68 35.98%	1 0.53%	189 98.95%	2 1.05%	0.90	1.13
Die ASH ist für mich ein 'Lernort', an dem ich mich zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen auch z.B. für Treffen von Arbeitsgruppen aufhalte	31 16.67%	30 16.13%	50 26.88%	51 27.42%	21 11.29%	3 1.61%	186 97.38%	5 2.62%	0.01	1.26
Die ASH ist für mich ein 'Lebensort', hier halte ich mich auch unabhängig von meinen Verpflichtungen im Studium auf	100 53.76%	53 28.49%	26 13.98%	3 1.61%	2 1.08%	2 1.08%	186 97.38%	5 2.62%	-1.34	0.86
An der ASH nehme ich im Großen und Ganzen eine angenehme Atmosphäre wahr	2 1.06%	6 3.17%	36 19.05%	89 47.09%	55 29.10%	1 0.53%	189 98.95%	2 1.05%	1.01	0.84
An der ASH nehme ich eine barrierefreie Lernumgebung wahr	3 1.62%	6 3.24%	35 18.92%	77 41.62%	40 21.62%	24 12.97%	185 96.86%	6 3.14%	0.90	0.88

Tabelle 34 – Häufigkeiten: Die ASH als 'Lernort' und/oder 'Lebensort'

Nach Rücksprache mit der Frauenbeauftragten und in enger Abstimmung mit der Antidiskriminierungskommission hat das Zentrum ASH-IQ die Student_innen nach eigenen und bei anderen wahrgenommenen Diskriminierungserfahrungen gefragt. **16 %** aller befragten Erstsemester-Student_innen gaben an, bereits **eigene Diskriminierungserfahrungen** an der ASH gemacht zu haben. **21 %** aller befragten Erstsemester-Student_innen berichteten von **bei anderen Student_innen wahrgenommenen Diskriminierungen**.

6.3 Eigene Diskriminierungserfahrungen

Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Student_innen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, gaben 5 % an, schon einmal aufgrund der Zuschreibung zu einem Geschlecht sowie ihrer individuellen Erscheinung diskriminiert worden zu sein.

Antworten	Absolut	Prozent <small>aller Teilnehmer</small>
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
ethnischer Herkunft	5	2.62%
Geschlecht	9	4.71%
sexueller Orientierung	8	4.19%
Behinderung/Erkrankung	1	0.52%
Alter	4	2.09%
sozialer Herkunft	6	3.14%
familiärer Betreuungssituation (Elternschaft, Pflege Angehöriger usw.)	7	3.66%
Glauben/Religiosität	2	1.05%
individueller Erscheinung/outfit	9	4.71%
weiteres, und zwar	6	3.14%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 35 – Häufigkeiten: Eigene Diskriminierungserfahrungen

6.4 Formen von eigenen Diskriminierungserfahrungen

Aufgrund der vorangestellten Filterfrage ("Haben Sie an der ASH schon einmal Diskriminierung selbst erfahren?") erfolgte die Abfrage von Formen der erlebten Diskriminierung nur von Student_innen, die angaben, bereits eine eigene Diskriminierungserfahrung an der ASH gemacht zu haben.

Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, gaben 31 % an, als Person herabgewürdigt/bloßgestellt worden zu sein. 22 % haben die Herabsetzung ihrer Leistungen als Diskriminierungsform angegeben.

Antworten	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
Gültig: 32 (16.75%), Fehlend: 159 (83.25%)		
Herabwürdigung/Bloßstellung der Person	10	31.25%
Soziale Ausgrenzung/Mobbing	6	18.75%
Herabsetzung erbrachter Leistungen	7	21.88%
Beleidigung/Beschimpfung	5	15.62%
Benachteiligende Ausgestaltung von Verfahren/Regeln/Lehre	5	15.62%
Aufbau/Erhalt einschränkender Hindernisse	0	0.00%
Unterlassung von Hilfestellung	1	3.12%
Vorenthalten von Rechten	2	6.25%
Vorenthalten von Informationen	5	15.62%
Sexuelle Belästigung	4	12.50%
sonstiges, und zwar	3	9.38%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 36 – Häufigkeiten: Formen von eigenen Diskriminierungserfahrungen

6.5 Bei anderen wahrgenommene Diskriminierungserfahrungen

Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, gaben 10 % an, bei anderen eine Diskriminierung aufgrund der individuellen Erscheinung wahrgenommen zu haben. Eine Diskriminierung aufgrund der Zuschreibung der ethnischen Herkunft haben 9 % der Student_innen bei wahrgenommen.

Antworten	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
ethnischer Herkunft	15	7.85%
Geschlecht	15	7.85%
sexueller Orientierung	11	5.76%
Behinderung/Erkrankung	6	3.14%
Alter	5	2.62%
sozialer Herkunft	8	4.19%
familiärer Betreuungssituation (Elternschaft, Pflege Angehöriger usw.)	5	2.62%
Glauben/Religiosität	12	6.28%
individueller Erscheinung/outfit	18	9.42%
weiteres, und zwar	7	3.66%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 37 – Häufigkeiten: Bei anderen wahrgenommene Diskriminierungserfahrungen

6.6 Formen von bei anderen wahrgenommenen Diskriminierungserfahrungen

Aufgrund der vorangestellten Filterfrage ("Haben Sie an der ASH schon einmal Diskriminierung bei anderen wahrgenommen?") erfolgte die Abfrage von Formen der wahrgenommenen Diskriminierung nur von Student_innen, die angaben, bei anderen Student_innen eine Diskriminierung wahrgenommen zu haben.

Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, gab die Mehrheit (55 %) an, bei anderen Student_innen die Herabwürdigung/Bloßstellung der Person als diskriminierend wahrgenommen zu haben. 45 % nahmen bei anderen soziale Ausgrenzung/Mobbing als Diskriminierungsform wahr.

Antworten	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
Gültig: 38 (19.90%), Fehlend: 153 (80.10%)		
Herabwürdigung/Bloßstellung der Person	21	55.26%
Soziale Ausgrenzung/Mobbing	17	44.74%
Herabsetzung erbrachter Leistungen	7	18.42%
Beleidigung/Beschimpfung	9	23.68%
Benachteiligende Ausgestaltung von Verfahren/Regeln/Lehre	5	13.16%
Aufbau/Erhalt einschränkender Hindernisse	6	15.79%
Unterlassung von Hilfestellung	6	15.79%
Vorenthalten von Rechten	4	10.53%
Vorenthalten von Informationen	7	18.42%
Sexuelle Belästigung	4	10.53%
sonstiges, und zwar	0	0.00%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 38 – Häufigkeiten: Formen von bei anderen wahrgenommenen Diskriminierungserfahrungen

7 Studentische Mitbestimmung

In dem Themenkomplex *Studentische Mitbestimmung* (Kap. 7) wurden die Student_innen gebeten, die Wichtigkeit von studentischer Mitbestimmung zur Mitgestaltung und Weiterentwicklung von Studium und Lehre zu bewerten und anzugeben, welche Formen der Mitbestimmung sie bevorzugen.

7.1 Bedeutung von studentischer Mitbestimmung

Für die überwiegende Mehrheit der Student_innen (78 %) ist studentische Mitbestimmung eher bis sehr wichtig.

Antworten

Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)

Median: eher wichtig

	Absolut	Prozent	K. Prozent
überhaupt nicht wichtig	2	1.05%	1.05%
nicht wichtig	7	3.66%	4.71%
mittelmäßig	33	17.28%	21.99%
eher wichtig	66	34.55%	56.54%
sehr wichtig	83	43.46%	100.00%
Gesamt	191	100.00%	100.00%

Tabelle 39 – Häufigkeiten: Wie wichtig oder unwichtig ist Ihnen Studentische Mitbestimmung zur Mitgestaltung und Weiterentwicklung von Studium und Lehre an der ASH?

7.2 Formen studentischer Mitbestimmung

Bei der Frage, welche Formen der studentischen Mitbestimmung die Student_innen bevorzugen, zeigt sich ein großer Facettenreichtum.

Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, bevorzugt die große Mehrheit (76 %) den informellen Austausch mit anderen Student_innen und/oder Lehrenden, gefolgt von konkreter Mitbestimmung in Lehrveranstaltungen (73 %) sowie Kooperationen mit Lehrenden (70 %). Die Teilnahme am Hochschultag wird am seltensten genannt (30 %).

Antworten	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
Vertretung in Gremien	87	45.55%
spontane Aktionsformen	65	34.03%
Kooperationen mit Lehrenden	133	69.63%
Teilnahme am Hochschultag	58	30.37%
informellen Austausch mit Kommiliton_innen/Lehrenden	146	76.44%
Teilnahme an Wahlen	101	52.88%
konkrete Mitbestimmung in Lehrveranstaltungen	139	72.77%
selbstorganisierte studentische Interessen-/Arbeitsgruppen	92	48.17%
andere, und zwar	6	3.14%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 40 – Häufigkeiten: Formen studentischer Mitbestimmung

7.3 Vereinbarkeit studentische Mitbestimmung und Studium bzw. Lebensumstände

Das Engagement der Student_innen ist eng verknüpft mit der Frage, wie sich dieses mit den Lebensumständen und dem Studium vereinbaren lässt.

Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, gab die überwiegende Mehrheit an, dass für ein persönliches Engagement die Vereinbarkeit mit den Lebensumständen (83 %) und den Studienverpflichtungen (71 %) wichtig ist.

Antworten	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
sich das Engagement mit meinen Lebensumständen vereinbaren lässt	159	83.25%
sich das Engagement mit meinem Studium vereinbaren lässt	135	70.68%
das Engagement (genügend) honoriert wird	32	16.75%
andere Gründe, und zwar	1	0.52%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 41 – Häufigkeiten: Vereinbarkeit studentische Mitbestimmung und Studium bzw. Lebensumstände

7.4 Gründe gegen ein studentisches Engagement

Die Student_innen wurden gebeten anzugeben, welche Gründe gegen ein studentisches Engagement sprechen. Lediglich 9 % der Student_innen gaben an, sich aus Desinteresse an studentischer Mitbestimmung bisher nicht zu engagieren.

Antwortkategorie "andere Gründe, und zwar": 52 % nannten konkrete Gründe, weshalb sie sich bisher nicht persönlich engagieren: Der Hälfte dieser Student_innen fehlt die Zeit für ein persönliches Engagement, weitere 21 % nannten als Grund, dass sie sich erst einmal an der ASH orientieren wollen.

Antworten	Absolut	Prozent
Gültig: 175 (91.62%), Fehlend: 16 (8.38%)		
Modus: andere Gründe, und zwar		
mich studentische Mitbestimmung nicht interessiert	15	8.57%
andere Gründe, und zwar	91	52.00%
keine Antwort	69	39.43%
Gesamt	175	100.00%

Tabelle 42 – Häufigkeiten: kein Interesse

8 Allgemeine Angaben

8.1 (Bildungs–)Stationen vor dem jetzigen Studium

Die Student_innen wurden gebeten, alle '(Bildungs–)Stationen', die sie vor dem Beginn ihres jetzigen Studiums durchlaufen haben, anzugeben. Eine zeitliche Chronologie war bei der Beantwortung unbedeutend. Es zeigt sich eine große Heterogenität der Student_innenschaft. Die Student_innen haben vor ihrem jetzigen Studium vielfältige '(Bildungs–)Stationen' jenseits von Abitur und Berufstätigkeit durchlaufen und verfügen über sehr differente außerhochschulisch erworbene Kompetenzen.

Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, gab die Mehrheit (58 %) an, die allgemeine Hochschulreife erworben zu haben. 37 % haben zum einen Praktika absolviert und haben zum anderen eine Berufstätigkeit ausgeübt.

Antworten	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
Allgemeine Hochschulreife (Abitur)	111	58.12%
anderes Studium	32	16.75%
Berufsausbildung	55	28.80%
Berufstätigkeit	69	36.13%
Bundesfreiwilligendienst	2	1.05%
Ehrenamt	34	17.80%
Elternzeit	10	5.24%
Fachgebundene Hochschulreife (BOS)	3	1.57%
Fachhochschulreife	29	15.18%
Freiwilliges soziales/ökologisches/kulturelles Jahr	28	14.66%
(gesellschafts–)politisches Engagement	22	11.52%
Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Deutschlands erworben	1	0.52%
Jobs	57	29.84%
längerer Auslandsaufenthalt (z.B.Studium, Job, Praktikum)	29	15.18%
Praktika	70	36.65%
Sekundarabschluss (z.B. Realschule)	19	9.95%
Wehrdienst	2	1.05%
Weiterbildung	29	15.18%
Zivildienst	10	5.24%
Sonstiges, und zwar	3	1.57%

Tabelle 43 – Häufigkeiten: (Bildungs–)Stationen vor dem jetzigen Studium

8.2 Studiengang

Die Beteiligungsquoten innerhalb der Studiengänge (bezogen auf die bereinigte Stichprobe) sind sehr unterschiedlich. Die höchste Beteiligung zeigt sich im Studiengang B.Sc. PT/ET PQS, die niedrigste im Studiengang B.Sc. GPM Tag:

B.A. Soziale Arbeit (25 %), B.A. EBK Präsenz (21 %), B.A. EBK bi (51 %), **B.Sc. GPM Tag (15 %)**, B.Sc. GPM Abend (45 %), **B.Sc. PT/ET PQS (63 %)**, MA PSP (18 %) und MA MQG (30 %).

In der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl der teilnehmenden Personen je Studiengang bezogen auf die Gesamtanzahl aller Teilnehmer_innen an der Befragung (191 Personen) dargestellt.

Antworten

Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)

Modus: B.A. Soziale Arbeit (Soz.A.)

	Absolut	Prozent
B.A. Soziale Arbeit (Soz.A.)	90	47.12%
B.Sc. Gesundheits- und Pflegemanagement (GPM)	21	10.99%
B.A. Erziehung und Bildung im Kindesalter (EBK)	31	16.23%
B.Sc. Physio- und Ergotherapie (PT/ET)	25	13.09%
Master Praxisforschung in Sozialer Arbeit und Pädagogik (PSP)	13	6.81%
Master Management und Qualitätsentwicklung (MQG)	11	5.76%
Gesamt	191	100.00%

Tabelle 44 – Häufigkeiten: Für welchen Studiengang haben Sie sich eingeschrieben?

8.3 Gründe für die Wahl einer berufsbegleitenden Studienform

Aufgrund einer vorangestellten Filterfrage für die Student_innen in den Studiengängen EBK und GPM konnten 36 Personen identifiziert werden, die die Studienformen EBK bi bzw. GPM Abendstudium studieren.

Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, nannte die überwiegende Mehrheit (72 %) als Grund für die Wahl des berufsbegleitenden Studiengangs die bessere Vereinbarkeit mit der Berufstätigkeit.

Antwortkategorie "sonstige Gründe, und zwar": Bei den offenen Antworten (22 %) wurde oftmals angegeben, dass die Studienform keine Rolle gespielt hat, sondern der nächstmögliche Studienbeginn.

Antworten	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
Gültig: 36 (18.85%), Fehlend: 155 (81.15%)		
bessere Vereinbarkeit mit meiner Berufstätigkeit	26	72.22%
bessere Vereinbarkeit mit meinen familiären Verpflichtungen	4	11.11%
es gab keine besonderen Gründe	8	22.22%
sonstige Gründe, und zwar	8	22.22%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 45 – Häufigkeiten: Gründe für die Wahl einer berufsbegleitenden Studienform

8.4 Studieren Sie in Vollzeit oder in Teilzeit?

Antworten	Absolut	Prozent
Gültig: 190 (99.48%), Fehlend: 1 (0.52%)		
Modus: Vollzeit		
Vollzeit	168	88.42%
Teilzeit	11	5.79%
keine Antwort	11	5.79%
Gesamt	190	100.00%

Tabelle 46 – Häufigkeiten: Studieren Sie in Vollzeit oder in Teilzeit?

8.5 Wo haben Sie Ihren Hochschulabschluss, der zum Masterstudium berechtigt, erworben?

Zwei Drittel der Master-Student_innen hat den zum Masterstudium berechtigenden Hochschulabschluss an der ASH erworben.

Antworten

Gültig: 24 (12.57%), Fehlend: 167 (87.43%)

Modus: an der ASH im Studiengang:

	Absolut	Prozent
an einer anderen Fachhochschule	5	20.83%
an einer Universität	3	12.50%
an einer Hochschule außerhalb Deutschlands	0	0.00%
an der ASH im Studiengang:	16	66.67%
keine Antwort	0	0.00%
Gesamt	24	100.00%

Tabelle 47 – Häufigkeiten: Wo haben Sie Ihren Hochschulabschluss, der zum Master-Studium berechtigt, erworben?

an der ASH im Studiengang:	Absolut	Prozent
Erziehung und Bildung im Kindesalter	3	20.00%
Gesundheits- und Pflegemanagement	6	40.00%
Physiotherapie	1	6.67%
Soziale Arbeit	5	33.33%
Gesamt	15	100.00%

Tabelle 48 – Häufigkeiten: Wo haben Sie Ihren Hochschulabschluss, der zum Master-Studium berechtigt, erworben? (Offene Antworten)

8.6 Selbstzuschreibung "Person mit Migrationshintergrund"

Die Student_innen wurden gefragt, ob sie sich selbst der Kategorie "Person mit Migrationshintergrund" zuordnen. Hintergrund der Frage ist, dass es für das Zentrum ASH-IQ relevant ist zu erfahren, ob etwaige zu konzipierende Unterstützungsangebote für bestimmte "Zielgruppen" (bspw. für "Personen mit Migrationshintergrund") auf Akzeptanz stoßen und von den Student_innen genutzt werden würden.

Antworten

Gültig: 190 (99.48%), Fehlend: 1 (0.52%)

Modus: Nein, ich ordne mich dieser Kategorie nicht zu

	Absolut	Prozent
Nein, ich ordne mich dieser Kategorie nicht zu	163	85.79%
Ja, ich ordne mich dieser Kategorie zu	20	10.53%
keine Antwort	7	3.68%
Gesamt	190	100.00%

Tabelle 49 – Häufigkeiten: Bezeichnen Sie selbst sich als eine "Person mit Migrationshintergrund"?

8.7 Angabe der Erstsprache(n)

Die Student_innen wurden gebeten anzugeben, welche Sprache(n) sie als ihre "Muttersprache(n)" bezeichnen. Ein Viertel aller befragten Student_innen haben die Beantwortung dieser Frage verweigert.

Antworten

Gültig: 145.00 (75.92%), Fehlend: 46.00 (24.08%)

Modus: Deutsch

	Absolut	Prozent
Deutsch	123	84.83%
Deutsch, Englisch	2	1.38%
Deutsch, Französisch	1	0.69%
Deutsch, Kosovarisch	1	0.69%
Deutsch, Russisch	3	2.07%
Deutsch, Türkisch	1	0.69%
Deutsch, da als erstes gelernt zusätzlich: Vietnamesisch	1	0.69%
Deutsch, Österreichisch	1	0.69%
Deutsche Gebärdensprache	1	0.69%
Englisch	1	0.69%
Litauisch	1	0.69%
Luxemburgisch	1	0.69%
Polnisch	1	0.69%
Russisch	2	1.38%
Spanisch	1	0.69%
Türkisch	4	2.76%
Gesamt	145	100.00%

Tabelle 50 – Häufigkeiten: Welche Sprache(n) bezeichnen Sie als Ihre "Muttersprache(n)"?

8.8 Alter zu Beginn des Studiums

Fast die Hälfte (47 %) aller befragten Student_innen war zu Beginn des Studiums älter als 25 Jahre.

Antworten		
Gültig: 189 (98.95%), Fehlend: 2 (1.05%)		
Modus: 21–25 Jahre		
	Absolut	Prozent
bis 20 Jahre	29	15.34%
21–25 Jahre	71	37.57%
26–30 Jahre	51	26.98%
31–35 Jahre	21	11.11%
36–40 Jahre	7	3.70%
41–45 Jahre	6	3.17%
über 45 Jahre	4	2.12%
Gesamt	189	100.00%

Tabelle 51 – Häufigkeiten: Wie alt waren Sie zu Beginn Ihres Studiums an der ASH?

8.9 First Generation Students

38 % der Student_innen gaben an, als erste Person in ihrem engen Familienumfeld (Eltern, Geschwister) zu studieren.

Antworten		
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
Modus: Nein		
	Absolut	Prozent
Ja	72	37.70%
Nein	118	61.78%
weiß ich nicht	1	0.52%
keine Antwort	0	0.00%
Gesamt	191	100.00%

Tabelle 52 – Häufigkeiten: Sind Sie die erste Person in Ihrem engen Familienumfeld (Eltern, Geschwister), die studiert?

8.10 Ordnen Sie sich einer Geschlechtskategorie zu?

Antworten

Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)

Modus: Ja, der Kategorie "weiblich"

	Absolut	Prozent
Nein, ich ordne mich keiner Geschlechtskategorie zu	11	5.76%
Ja, der Kategorie "weiblich"	131	68.59%
Ja, der Kategorie "männlich"	43	22.51%
keine Antwort	6	3.14%
Gesamt	191	100.00%

Tabelle 53 – Häufigkeiten: Ordnen Sie sich einer Geschlechtskategorie zu?

9 Ausblick

9.1 Ausblick: Auslandsaufenthalt während des Studiums

Die Student_innen wurden gefragt, ob sie beabsichtigen, im Verlauf ihres Studiums eine längere Zeit im Ausland zu verbringen.

Antworten

Gültig: 183 (95.81%), Fehlend: 8 (4.19%)

Modus: Nein

	Absolut	Prozent
Ja	57	31.15%
Nein	75	40.98%
ein Auslandsaufenthalt ist in meinem Studiengang nicht vorgesehen	25	13.66%
darüber habe ich noch nicht nachgedacht	22	12.02%
keine Antwort	4	2.19%
Gesamt	183	100.00%

Tabelle 54 – Häufigkeiten: Beabsichtigen Sie, im Verlauf Ihres Studiums eine längere Zeit im Ausland zu verbringen?

9.2 Ausblick: Pläne nach dem Bachelorstudium

Die Bachelor-Student_innen wurden nach ihren Plänen für die Zeit nach dem Studium gefragt. Lediglich 35 % streben eine Berufstätigkeit in der Praxis an. Zu diesem frühen Zeitpunkt im Studium ist ein Viertel der Student_innen entschlossen, nach dem Bachelorstudium ein Masterstudium anzuschließen (17 % an der ASH, 7 % an einer anderen Hochschule).

Antwortkategorie "andere Pläne, und zwar": Bei den offenen Antworten (6 %) wurde vor allem eine anschließende Reise bzw. ein Auslandsaufenthalt genannt.

Antworten

Gültig: 166 (86.91%), Fehlend: 25 (13.09%)

Modus: ich strebe eine Berufstätigkeit in der Praxis an

	Absolut	Prozent
ich möchte einen Master an der ASH anschließen	28	16.87%
ich möchte einen Master an einer anderen Hochschule anschließen	12	7.23%
ich strebe eine Berufstätigkeit in der Praxis an	58	34.94%
ich weiß es noch nicht	55	33.13%
ich habe andere Pläne, und zwar	10	6.02%
keine Antwort	3	1.81%
Gesamt	166	100.00%

Tabelle 55 – Häufigkeiten: Was sind Ihre Pläne für die Zeit nach Ihrem Bachelorstudium?

9.3 Ausblick: Pläne nach dem Masterstudium

Die Master-Student_innen wurden nach ihren Plänen für die Zeit nach dem Studium gefragt. 29 % der Master-Student_innen im 1. Semester planen nach Abschluss der Studiums eine Berufstätigkeit bzw. Weiterqualifizierung im Wissenschaftskontext. Die Mehrheit (54 %) strebt jedoch eine Berufstätigkeit in der Praxis an.

Antwortkategorie "Promotion": Bei den offenen Antworten (13 %) wurde einmal die ASH genannt, ansonsten ist die Wahl der Hochschule noch unklar.

Antwortkategorie "andere Pläne, und zwar": Bei den offenen Antworten (4 %) wurde eine psychotherapeutische Ausbildung genannt.

Antworten

Gültig: 24 (12.57%), Fehlend: 167 (87.43%)

Modus: ich strebe eine Berufstätigkeit in der Praxis an

	Absolut	Prozent
ich strebe eine Berufstätigkeit in der Wissenschaft an	4	16.67%
ich strebe eine Berufstätigkeit in der Praxis an	13	54.17%
ich möchte eine Promotion anschließen, und zwar an folgender Hochschule:	3	12.50%
ich habe andere Pläne, und zwar	1	4.17%
keine Antwort	3	12.50%
Gesamt	24	100.00%

Tabelle 56 – Häufigkeiten: Was sind Ihre Pläne für die Zeit nach Ihrem Masterstudium?

10 In eigener Sache

10.1 Wie haben die Student_innen von dieser Befragung erfahren?

Die Student_innen wurden gebeten anzugeben, wie sie von der Online-Befragung des Zentrums ASH-IQ erfahren haben.

Lesehinweis für Fragen mit Mehrfachantworten: Von allen Personen, die auf diese Frage mind. eine Antwort gegeben haben, gab die Mehrheit (62 %) an, über die persönliche Vorstellung durch die Mitarbeiter_innen des Zentrums ASH-IQ in der Lehrveranstaltung von der Befragung erfahren zu haben. 29 % der Student_innen haben das in der Cafeteria ausgelegte Informationsmaterial zur Kenntnis genommen.

Antwortkategorie "weiteres, und zwar": Hier wurde die Homepage der ASH genannt. In zukünftigen Befragungen wird "Internet/Homepage ASH" als Antwortkategorie aufgenommen.

Antworten	Absolut	Prozent aller Teilnehmer
Gültig: 191 (100.00%), Fehlend: 0 (0.00%)		
durch Informationsmaterial (Flyer, Postkarte)	54	28.27%
durch persönliche Vorstellung in meiner Lehrveranstaltung	118	61.78%
durch Kommiliton_innen	17	8.90%
durch Lehrende	7	3.66%
erst mit der EMail-Einladung zur Befragung	77	40.31%
weiteres, und zwar	2	1.05%
keine Antwort	0	0.00%

Tabelle 57 – Häufigkeiten: Wie haben die Student_innen von dieser Befragung erfahren?